

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r A u g u s t 1 9 5 3

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 396 259, davon 183 125 männliche (46 %) und 213 134 weibliche (54 %) Personen.
 Heimatvertriebene: 38 342 (= 9,7 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 465, davon 3 242 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 583; davon in 566 Fällen beide Partner deutsch, 3-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 14 Paaren nur ein Teil deutsch (2-mal der Mann, 12-mal die Frau).
 Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	53	30 bis 40 Jahre	128	93
20 bis 30 "	375	391	40 Jahre u. älter	78	46

Nach Familienstand: Männer: 493 ledig, 30 verwitwet, 60 geschieden; Frauen: 504 ledig, 29 verwitwet, 50 geschieden. Bei 456 Eheschließungen (78 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 85 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 42 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 30¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 27¹/₄ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 644 evang., 477 kath., 45 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.

- b) Ehescheidungen: 58 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 389 Lebendgeborene und 4 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 327 als ortsansässig und 62 als ortsfremd, 199 sind Knaben und 190 Mädchen (das sind 105 Knaben auf 100 Mädchen); 330 ehelich geboren und 59 unehelich (letztere 15 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 16 %). In 325 Fällen (84 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 81 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,2.
- d) Sterbefälle: 347 Personen, davon 311 Ortsansässige und 36 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 173 männlichen und 174 weiblichen Geschlechts; es starben 117 verheiratete Männer und 66 verheiratete Frauen, 34 Witwer und 85 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	6	40 bis 60 Jahre	71
1 bis 15 Jahre	12	60 " 70 "	76
15 " 40 "	16	70 Jahre u. älter	166

Die häufigsten Todesursachen: In 87 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 59 Fällen Herzkrankheiten, in 20 Fällen übrige Krank-

heiten des Kreislaufapparates, in 56 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 9 Selbstmorde wurden verübt und 19 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 9,7.

Säuglingssterblichkeit: Von den 6 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 5 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 1,5 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 19 Personen (0,5 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 691 Zugzüge (1 486 männliche und 1 205 weibliche Personen) gegenüber 1 429 Wegzügen (780 männliche und 649 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 146 Zugänge und 122 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	537	1 530	490	134
Weggezogene	172	988	205	64

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 262 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 238 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 013 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 236 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 104, Masern in 14, Keuchhusten in 24, Diphtherie in 20 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 104. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 77.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 160 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 691 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 094, der Abgang 4 201 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 87 087, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 88,9 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 155 732 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung = Bereich "Hauptamt" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg): Die Zahl der Arbeitslosen ist weiterhin rückläufig, von Ende Juli (12 215, davon 6 016 Männer und 6 199 Frauen) bis Ende August (11 862, davon 5 786 Männer und 6 076 Frauen) eine Abnahme um 353 = 2,9 % (bei den Männern: 230 = 3,8 % - bei den Frauen: 123 = 2,0 %). In der ersten Monatshälfte nahm die Arbeitslosenzahl auf der Männerseite ab, von Mitte bis Ende August jedoch eine kleine Zunahme; auf der Frauenseite der umgekehrte Vorgang, erst geringer Anstieg,

dann wieder Rückgang. Gegenüber dem winterlichen Höchststand (Mitte Februar: 16 829) sind es nun annähernd 5 000 Arbeitslose (männlich und weiblich zusammen) weniger, das ist mit einem Schwund von 30 % nicht nur eine saisonale, sondern schon auch kräftige konjunkturell bedingte Entlastung des Arbeitsmarktes. Der Vorjahresstand (August 1952: 12 178, und zwar 5 075 männlich und 7 103 weiblich) ist für insgesamt um 316 unterschritten; getrennt nach Geschlechtern zeigt sich aber ein sehr großer Unterschied: bei den Männern jetzt mehr (+ 711), dagegen bei den Frauen nun weniger (- 1 027) als zum gleichen Zeitpunkt des Jahres 1952.

Hauptunterstützungsempfänger: insgesamt 7 591 (und zwar 3 684 männlich und 3 907 weiblich), davon 3 500 in der Arbeitslosenversicherung und 4 091 in der Arbeitslosenfürsorge.

Kurzarbeit: 22 Betriebe, 1 487 Kurzarbeiter, gegen Vormonat (28 Betriebe und 2 278 Kurzarbeiter) eine bemerkenswerte Minderung.

Stellenbesetzungen: 3 927 (Vormonat: 4 852).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 299 An- und 188 Abmeldungen aller Art; darunter 140 Eröffnungen und 106 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Juli): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 545 Nürnberger Industriebetrieben sind 86 441 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 54 506 männliche und 31 935 weibliche, davon sind 69 386 Arbeiter und 17 055 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich auf 13 595 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 116 765 000, davon entfallen DM 15 016 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 12,9 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 51,8 %).
- d) Baugewerbe:
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 211 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 12 507, davon 5 341 Facharbeiter und 6 174 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 2 270 174 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,98 Millionen DM Einzahlungen und 1,72 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,26 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 56,55 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 8 beantragt und 4 eröffnet; Vergleichsverfahren sind keine beantragt und 1 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 22 757 980 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 6 653 000 cbm Gas und 2 652 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 146 Wohngebäuden (mit 741 Wohnungen) und 67 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 125 Wohngebäuden und 74 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten

zusammen 636 Wohnungen. Baufertigstellungen: 104 Wohngebäude und 71 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 608 Wohnungen mit 2 027 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 543 194 Personen auf der Straßenbahn und 1 880 809 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 124 (einschl. 26 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 1 531, Abflug 1 739, Durchflug 451 Personen. Postbeförderung: Eingang 1 602, Abgang 1 129, Durchgang 714 kg. Frachtbeförderung: Eingang 25 171, Abgang 16 604, Durchgang 9 829 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 30 262 (darunter 11 497 Krafträder, 13 128 Personenkraftwagen und 5 138 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 4 635 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 672 Kraftfahrzeuge (darunter 233 Krafträder, 365 Personenkraftwagen und 67 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 273.
- d) Es ereigneten sich 477 Straßenverkehrsunfälle, davon 437 (92 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 935 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 51 Fällen, Sachschaden in 197 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 229 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 9 Personen getötet und 369 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 897 Betten, wurden 23 464 neuangekommene Fremde und 37 691 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 17 530 neuangekommene Fremde und 51 757 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 660 Parteien mit zusammen 6 691 Personen, von letzteren 4 896 in allgemeiner Fürsorge und 1 795 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 546 unterstützte Personen, außerdem 1 031 Personen, die auf Kosten des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
- b) Lastenausgleich: Laufende Fälle ("Parteien") 4 850 für Unterhaltshilfe, 41 für Unterhaltszuschuß und 64 für Entschädigungsrente.

9. Aus der Kulturstatistik: Bei den Städtischen Bühnen endete die Spielzeit 1952/53 am 2. August. Im Berichtsmonat fanden statt: Im Opernhaus 1 Vorstellung mit 1 448 Besuchern und im Lessingtheater 2 Vorstellungen mit insgesamt 1 085 Besuchern. Das Opernensemble gab außerdem ein auswärtiges Gastspiel. In den 35 Nürnberger Lichtspieltheatern (ohne Aktualitätenkino im Hauptbahnhof) mit 16 395 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 775 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 523 202 (Platzausnutzung: 28,2 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 16,3 ° Celsius bedeutet eine Abweichung um - 0,4 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 5 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 35,1 mm beträgt 53 % des Normalwertes.

= . = . = . = . = . = . =